

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 284.

Dinſtag den 12. Dezember 1876.

(4505b—3)

Nr. 12953.

Verzehrungssteuer = Verpachtung.

Wegen Verpachtung des Bezuges der allgemeinen Verzehrungssteuer von Wein und Fleisch im Bezirke Tschernembl für das Solarjahr 1877, eventuell 1878 und 1879, wird bei der k. k. Finanzdirection in Laibach

am 18. Dezember 1876,

um 11 Uhr vormittags, die Versteigerungsverhandlung stattfinden.

Näheres hierüber im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 282 vom 6. Dezember 1876.

Laibach am 6. Dezember 1876.

R. I. Finanzdirection für Krain.

(4521)

Nr. 4015.

Verzehrungssteuer = Verpachtung.

Im Auftrage des Gemeinderathes der königl. Freistadt Karlstadt wird zur Verpachtung der diesstädtischen Einkünfte:

1. von den an der Kulpabrücke zu zahlenden Mauth-, Pflaster- und Ufergebühren;

2. von den an den übrigen städtischen Mauthen und Marktplätzen zu entrichtenden Mauth-, Pflaster- und Standgebühren, und

3. von der Getränke-Einfuhrzoll und der Getränke- und Fleisch-Verzehrungssteuer, für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1877 eine öffentliche Versteigerung

am 20. Dezember 1876,

um 10 Uhr vormittags, hierorts im Magistratsgebäude abgehalten werden, bis zu welcher Zeit auch schriftliche, mit der 10% (zehnerprozentigen) Caution von dem Anbotspreise und deutlicher Namensfertigung nebst Charakter und Wohnortsangabe des Anbotstellers versehene Offerte entgegengenommen werden, welche jedoch auch die Clausel enthalten müssen, daß dem Anbotsteller die hieramts einzusehenden Pacht- und Picitationsbedingungen wohl bekannt seien und er sich denselben bedingungslos füge.

Der Ausrufungspreis beträgt 70,000 fl. (siebenzigtausend Gulden) ö. W., und der Pacht schilling muß allmonatlich im vorhinein in die diesstädtische Kasse abgeführt werden.

Zugleich wird bemerkt, daß hierorts alljährlich 52 gut besuchte Wochen- und fünf Jahrmärkte stattfinden.

Mündliche Anbotsteller müssen vor Beginn der Picitation ein Badium von 3500 fl. zuhanden des Picitationscommissärs sogleich nach Abschluß der Picitation bis zur 10prozentigen Caution des Erstehungspreises ergänzen, während den Nichtersterhern das Badium zurückgefollt wird.

Es werden daher alle Pachtlustigen zur obbestimmten Picitation hiemit eingeladen.

Magistrat der königl. Freistadt Karlstadt in Kroatien,
am 5. Dezember 1876.

(3915—3)

Nr. 14481.

Rundmachung.

Es ist verboten, den Staub von Teppichen, Staubtüchern u. dgl. zum Fenster hinaus auf die Gasse auszuschütteln.

Die Uebertretung dieses Verbotes wird auf Grund der Magistratsrundmachung vom 22. Dezember 1852, Nr. 5662, mit Geld- oder Arreststrafen geahndet.

Stadtmagistrat Laibach,
am 22. Oktober 1876.

A n z e i g e b l a t t.

(4323—2)

Nr. 14121.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Luser von Oberjuchadol Nr. 6 die exec. Versteigerung der dem Valentin Luser von ebenda gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, ad Grundbuch Preiseg sub Urb.-Nr. 42/12 und ad Grundbuch Freihof sub Rctf.-Nr. 2/9, Urb.-Nr. 1/9 vorkommenden Realität peto. 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1876,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 9. Oktober 1876.

(4314—2)

Nr. 3502.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Murwayer von Marburg die exec. Versteigerung der dem Franz Florjancic von Zeier gehörigen, gerichtlich auf 8495 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Zeier sub Urb.-Nr. 11, Einlage-Nr. 2 der Steuergemeinde Zeier, dann im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Urb.-Nr. 129, Rctf.-Nr. 1, Einlage-Nr. 19 der Steuergemeinde Zeier, und im Grundbuche des Pfarrhofes Aitlach sub Urb.-Nr. 75/9, Rctf.-Nr. 69/9, Einlage-Nr. 56 der Steuergemeinde Draga vorkommenden Realitäten bewilligt und

hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1876,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laibach am 13. Oktober 1876.

(4409—2)

Nr. 2520.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aarars, die exec. Versteigerung der dem Martin Sintič von Pausendorf Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Seehof sub Rctf.-Nr. 2 und 3, Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-

extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Landstraß am 20. Juli 1876.

(4410—2)

Nr. 2299.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Franz Jurgalic von Grubitz gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 131 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Landstraß am 6. Juli 1876.

(4018—3)

Nr. 7368.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rento von Prevel die exec. Versteigerung der dem Martin Oblak von Selo bei Rosica gehörigen, gerichtlich auf 545 fl. geschätzten Realität ad Pfarrgilt Scharfenberg Urb.-Nr. 25¹/₂, Einl.-Nr. 21 der Steuergemeinde Rosica, und der dem Martin Oblak auf die Realität Urb.-Nr. 25 ad

Scharfenberg, Einl.-Nr. 21 der Steuergemeinde Rosica, zustehenden Besitz- und Genussrechte per 500 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, beim hiesigen Gerichte, im I. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Littai am 8ten Oktober 1876.

(4185—3)

Nr. 9891.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Frank von Prem gegen Berni Pezmann von Smerje Nr. 17 wegen schuldigen 61 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Guttenegg sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3430 fl. ö. W., bewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. Dezember 1876,

19. Jänner und

20. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 2ten September 1876.

(4501-1) Nr. 2283.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. September 1876, Z. 1793, betreffend die Realität des Johann Meschil von Ratschach Hs. Nr. 59 im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb. Nr. 371 wird bekannt gegeben, daß die für den Tabulargläubiger Matthäus Meschil bestimmte Feilbietungsrubrik ob dessen unbekanntem Aufenthalte dem für ihn bestellten Curator Herrn Josef Pintbach von Ratschach behändigt wird.

R. I. Bezirksgericht Kronau am 1ten Dezember 1876.

(4431-1) Nr. 13351.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der gestorbenen Tabulargläubiger Michael und Maria Roic und Katharina Stemberger bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, gegen Josef Roic von Verbiza Nr. 20 pcto. 116 fl. 85 kr. c. s. c. die für dieselben bestimmten Realfeilbietungsrubriken vom Bescheide 11. August 1876, Z. 9000, betreffend die im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb. Nr. 179 vorkommenden Realität, dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten curator ad actum, Herrn Franz Beninger von Dornegg Nr. 28 zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 24ten November 1876.

(4502-1) Nr. 13309.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Mai 1876, Z. 5678, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten exec. Feilbietung der dem Josef Stof von Merezov Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mählhofen sub Urb. Nr. 57 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

22. Dezember 1876 anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. I. Bezirksgericht Feistritz am 22ten November 1876.

(4503-1) Nr. 13306.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 20. Mai 1876, Z. 5548, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Gerl von Harije Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strainach sub Urb. Nr. 25 vorkommenden Realität zur dritten auf den

22. Dezember 1876 anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. I. Bezirksgericht Feistritz am 22ten November 1876.

(4488-1) Nr. 4335.

Erinnerung

an Leopold Grahor, unbekanntem Aufenthalte, und an seine ebenfalls unbekanntem Erben durch einen aufzustellenden curator ad actum.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Leopold Grahor, unbekanntem Aufenthalte, und seinen ebenfalls unbekanntem Erben, durch einen aufzustellenden curator ad actum, hiermit erinnert:

Es habe Josef Grahor von Smerje Hs. Nr. 23 wider dieselben die Klage auf Erfindung der Realität Urb. Nr. 31 ad Kirchengilt St. Helena zu Premiß sub praes. 28. April 1875, Z. 4335, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Dezember 1876, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Evtan, vulgo Firm, von Smerje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 28ten April 1876.

(4261-3) Nr. 2771.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit hiergerichtlichen Edicte vom 12. August 1876, Z. 1993, gegen Maria Paullitsch aus Ratschach auf den 15. November 1876 anberaumt gewesenen zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschien, so wird am

15. Dezember l. J., vormittags 10 Uhr, zur letzten Feilbietung geschritten.

R. I. Bezirksgericht Ratschach am 15ten November 1876.

(4504-1) Nr. 13305.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 20. Mai 1876, Z. 5547, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten exec. Feilbietung der dem Friedrich Zinberšic von Feistritz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 565/a vorkommenden Realität zur dritten auf den

22. Dezember 1876 anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. I. Bezirksgericht Feistritz am 22ten November 1876.

(4433-1) Nr. 13109.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei zu der in der Executionsfache der Herrschaft Jablanitz mit Bescheide vom 15. Juli 1876, Z. 7870, auf den 17ten November 1876 angeordnet gewesenen zweiten executiven Feilbietung der dem Anton Derzina von Obersemen Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablanitz sub Urb. Nr. 128 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, daher es bei der auf den

19. Dezember 1876 angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe, wobei diese Realität nur unter dem Schätzungswerthe pr. 2180 fl. losgeschlagen wird.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 18ten November 1876.

(4408-2) Nr. 2521.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aerrars, die executive Versteigerung der dem Franz Kramer von Roje Nr. 7 als factischem und der Margaretha Tabijančic als grundbüchlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 530 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt St. Barthelma sub Urb. Nr. 164 1/2 und Rctf. Nr. 102 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Landstraß am 20. Juli 1876.

(4122-2) Nr. 9462.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsetzung zu Stermca die executive Feilbietung der dem Johann Magajna von Kaltensfeld gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 1342 fl. ge-

schätzten Realität Rctf. Nr. 58 ad Sitticher Karstergilt puncto 82 fl. 11 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1876, die zweite auf den

10. Jänner und die dritte auf den

9. Februar 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Oktober 1876.

(4412-2) Nr. 2296.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aerrars und des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Michael Suhabole von St. Marein Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb. Nr. 157 und 158 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Landstraß am 5ten Juli 1876.

(4413-3) Nr. 1435.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Franz Augustin von Augustine als grundbüchlichen und Mathias Klemenit von Osterz und Conf. als factischem Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Berg. Nr. 358 und 266/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Landstraß am 19ten April 1876.

(3624-3) Nr. 5273.

Erinnerung

an Josef Rojc, resp. dessen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthalte.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rojc, resp. dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthalte, hiermit erinnert:

Es habe Florian Pipan von Planina Nr. 45 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Realitäten ad Gilt Planina sub fol. 54, Rctf. Nr. 629, sub praes. 12. September, Zahl 5273, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die

Tagsatzung auf den 19. Dezember 1876, früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Marc von Planina Nr. 24 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Wippach am 17ten September 1876.

(4134-2) Nr. 3238.

Aufforderung

an Johann Gstel, Hausierer aus Zwischlern, Gemeinde Gotschee.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Steyr als Handelsgericht haben die Handelsleute Meditz und Zahlitsch in Steyr, durch Dr. Harant, wider Johann Gstel, Hausierer aus Zwischlern, wegen schuldigen

69 fl. 67 kr. sammt Anhang am 24ten Oktober 1876, Z. 3238, Klage angebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

19. Dezember 1876, um 9 Uhr vormittags, angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten nicht bekannt ist, so wurde für ihn auf dessen Gefahr und Kosten Herr Dr. Josef Pierer in Steyr als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsfache nach Vorschrift der Geseze ausgetragen werden wird.

Beklagter hat daher bei obiger Tagsatzung zu erscheinen oder seine Behelfe dem genannten Curator auszuhändigen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und dem Gerichte namhaft zu machen.

R. I. Kreisgericht als Handelsgericht Steyr, den 2. November 1876.

(4407-2) Nr. 2892.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aerrars, die executive Versteigerung der der Ursula Horzel von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 515 fl. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Wolfritz sub Post. Nr. 626 vorkommenden Bergrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Landstraß am 17ten August 1876.

(4171-3) Nr. 8997.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Giovanni Franc von Mötting die executive Versteigerung der dem Ivo Kostel von Remacina gehörigen, gerichtlich auf 3955 fl. geschätzten Realitäten Ruff.-Curr.-Nr. 60, Ruff.-Curr.-Nr. 1396, 1424, 1438 und 1442 ad Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1876, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

16. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 29sten September 1876.

(3813-3) Nr. 3240.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 150 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 62 ad Herrschaft Weissenstein in der Executionsführung des Georg Rogel, durch Bartl. Rogel von Podtabor, gegen Mathias Rus von dort der

16. Dezember 1876

für den ersten, der

20. Jänner

für den zweiten, und der

3. März 1877

für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr in der Amtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten August 1876.

(4281-3) Nr. 4805.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Dolenz von Loze gehörigen, gerichtlich auf 2169 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 317/19 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1876,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch am 25. Oktober 1876.

(4227-3) Nr. 4123.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Kosic, Vormund der Johann Mencinger'schen Pupillen von Zgošče, gegen Johann Deschmann von Auriz wegen aus dem Vergleich vom 9. Mai 1874, Zahl 1849, schuldigen 300 fl., rüchfichtlich des Restes pr. 21 fl. 13 1/2 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der dem letzteren aus dem Kaufvertrage vom 7. März 1862 zusehenden, auf der Realität des Andreas Maček von Auriz sub Ref.-Nr. 838 ad Herrschaft Radmannsdorf sichergestellten, gerichtlich auf 170 fl. bewerteten Eigenthumsrechte bezüglich des Hutweide-Antheiles: „Na dohah v Stefucovom pastu“, Ref.-Nr. 3, gewilligt und wegen Vornahme derselben die Termine auf den

15. Dezember 1876,

15. Jänner und

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese feilbietenden Rechte gegen gleich bare Bezahlung und beim dritten Termine allenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. Oktober 1876.

(3814-3) Nr. 4240.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 467 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 62 ad Herrschaft Weissenstein in der Executionsführung des Georg Rogel, durch Bartl. Rogel von Podtabor, gegen Mathias Rus von dort der

16. Dezember 1876

für den ersten, der

20. Jänner

für den zweiten, und der

17. Februar 1877

für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr im Amtsolale zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21sten Juni 1876.

(4098-3) Nr. 5859.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Djura von Dsilnitsch die exec. Versteigerung der dem Franz Bauzer von Petrinja gehörigen, gerichtlich auf 4229 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kostel sub tom I, fol 53 und 57 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1876,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 28. September 1876.

(4188-3) Nr. 9612.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Aerars, die mit dem Bescheide vom 3. Dezember 1875, Z. 13268, auf den 9. Juni 1876 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der dem Georg Frank von Cele Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität puncto 24 fl. 45 kr. im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

15. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 28ten August 1876.

(4198-3) Nr. 3530.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 17ten März 1876, Z. 900, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Realfeilbietung der dem Anton Tratnik, respective dessen mindj. Erben Maria und Franziska Tratnik, gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 257, Ref.-Z. 693 ad Grundbuch Loisch neuerlich auf den

20. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 12ten Oktober 1876.

(3811-3) Nr. 4981.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 29. Jänner 1876, Z. 465, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Levstef von Belavoda gehörigen, gerichtlich auf 1885 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1321 ad Herrschaft Reifnitz wegen aus dem Zahlungsbescheide vom 10. November 1874, Z. 2772, schuldigen Restes pr. 10 fl. c. s. c., neuerlich auf den

16. Dezember l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten August 1876.

(4172-3) Nr. 9260.

Relicitation.

Die Relicitation der in der Executionsfache des Georg Rump von Mötting gegen Martin Stepan von Steindorf Nr. 14 pcto. 279 fl. sammt Anhang am 19. Dezember 1871 veräußerten, von Herrn Johann Kapelle von Mötting um 1328 fl. erstandenen Realität ad D.-R. D.-Commenda Mötting sub Ref.-Nr. 102, Extr.-Nr. 51 der Steuergemeinde Steindorf, wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen auf den

16. Dezember 1876

angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 8ten Oktober 1876.

(4379-3) Nr. 24376.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Juli 1876, Z. 11550, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Johann Boh von Podgoriz gegen Martin Zdravje von Kremenca zu der mit dem Bescheide vom 11. Juli 1876, Z. 11550, auf den 15. November l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des Martin Zdravje Ref.-Nr. 168, tom I, fol 277 ad Auerperg kein Kaufstücker erschienen, daher zur zweiten mit obigem Bescheide auf den

16. Dezember 1876

angeordneten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem frühern Anhang geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. November 1876.

(4380-3) Nr. 24329.

Zweite exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. Juni 1876, Z. 12684, bekannt gegeben:

In der Executionsfache der Filiale der steiermärkischen Excomptebant gegen Agnes Strubel verehelichte Penčan von Brunnborf ist zu der mit dem Bescheide vom 24. Juni l. J., Z. 12684, angeordneten ersten executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 90, Ref.-Nr. 82/1, Einlage-Nr. 89 ad Grundbuch Sonnegg kein Kaufstücker erschienen, daher zur zweiten auf den

16. Dezember 1877

angeordneten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem frühern Anhang geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. November 1876.

(4183-2) Nr. 9598.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Poltaj von Smerje die exec. Feilbietung der dem Andreas Kovacic von dort Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 2150 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Kirchengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1876,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten August 1876.

(4312-3) Nr. 3606.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hafner von Altlach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Arhar, zuhanden der Vormünder Maria Arhar und Michael Demšar, von Dolensberd gehörigen, gerichtlich auf 765 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 847/783 vorkommenden, zu Dolensberd Hs.-Nr. 15 liegenden Subrealität sammt An- und Zugehör wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 29. Juli 1871, Z. 3395, schuldigen 230 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1876,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Lač am 8ten Oktober 1876.

Gegen jeden alten Husten!
 Brustschmerz, Reiz im Kehlkopf, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspeien, Asthma, Reuchhusten und Schwindel Husten ist der Magerste

weisse Brustsyrup
 das sicherste und beste Haus- und Genusmittel. (4541)

Nur echt im Hauptdepot bei **W. Rahr**, Apotheker in Laibach, und in den Filialen bei **C. Schmitt** in Krainburg und bei **D. Niggli** in Rudolfswerth.

Für nur 4 fl.

Eine ganze Industriehalle, bestehend aus folgenden Warenmassen, als:

- 12 gute, immer weiss bleibende Löffel,
- 1 prachtvolles, reich vergoldetes Photographiealbum,
- 1 sehr feiner japanischer Damenkorb,
- 1 prachtvolles seidenes Halstuch,
- 2 Stück schöne Oelfarbenruck-Bilder sammt Rahmen,
- 1 prachtvolle grosse Britanniasilber-Petroleumlampe mit Glas,
- 1 chinasilber-beschlagene, prachtvolle Pfeife zum Anrauchen,
- 1 prachtvolle Cabinetuhr, bekannt als sicher gehend,
- 1 schöne vergoldete Nähmaschine, mit einer Schublade, als Nippgegenstand für Damen,
- 2 Stück Golddouble-Fingerringe, mit Diamanten-Imitation besetzt, (4366) 6-2
- 1 Wunderschachtel aus Philadelphia, enthält drei nützliche Sachen,
- 6 Paar prachtvolle farbige oder weisse Strümpfe,
- 2 Stück reizende Salonleuchter,
- 1 Garnitur Golddouble-Hemdknöpfe.

Dieses alles, 33 Stück, kostet 4 fl. in der **Industriehalle** selbst, Praterstrasse Nr. 16, Wien.

Ein Gewölbe

sammt Einrichtungsmöbeln, am Plage auf sehr gutem Boden gelegen, ist sogleich von der Hausbesitzerin **Antonia Gerbec** in **Bischofslack** zu vermieten. (4540) 4-1

Das Haus in Bischofslack Nr 113,

am Hauptplatz gelegen, zu jedem Geschäfte verwendbar, ist zu verpachten. Anfragen beim Eigentümer **G. Pečnik** in **Krainburg**. (4507) 3-3 (42-0-2) Nr. 4665.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1876, Z. 1956, auf den 9ten August 1876 angeordnete und sohin mit dem Bescheide vom 2. August 1876, Z. 3306, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Majeršič von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 129 vorkommenden Realität pcto. 169 fl. 41 kr. im Reassumierungswege bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

23. Dezember 1876, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Senojsch am 21. Oktober 1876. (4350-2) Nr. 14461.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Lubil von Berlin pcto. 443 fl. 8 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 9. August 1876, Z. 11039, im Reassumierungswege angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Lubil gehörigen, im Grundbuche der Capitelherrschaft sub Ref.-Nr. 1/2, 2 und 5 vorkommenden Realitäten auf den

22. Dezember 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden. Rudolfswerth am 10. Oktober 1876.

Niklas Rudholzer, Uhrmacher und Optiker in Laibach, Congressplatz Nr. 8,

k. k. Wächter-Controlsuhren-Lieferant für sämtliche Tabakfabriken Oesterreichs, empfiehlt sich durch Billigkeit und gute Ware. **Pendule à marche mystérieuse Remontoires**, grösste Auswahl in **Gold, Silber und Talmi**, **Damenuhren Gold und Silber**, **Pendeluhrn, pariser Stutzuhren, Kukuks-, Schwarzwälder-, pariser Wecker-, Nacht- und amerik. Schiffuhren**. Echte **Talmi-Goldketten** neuester Façon, **Silber-, Chinasilber- und Packfongketten**. **Elektro-Magnet- und Elektro-Inductions-Apparate**, **Instructions-Telegraphen**, **Pedometer** (Schriltzähler), **Feld-Binocles**, **Operngucker** in prachtvoller Ausstattung, **Fernröhre**, **Perspective**, **Aneroid**, **Höhenmesser**, **Metallbarometer**, auch für Zimmer, **Quecksilber-Barometer**, **Thermometer** für Fenster, Zimmer, Keller, Trockenkammern, Hochöfen und Aerzte. **Mikroskope**, **Lupen** und **Lesegläser**, **schweizer Reisszeuge**, feinst. **Wasserwagen**, **Winkelscheiben**, **Dentrometer**, **Hygrometer**, **Massstäbe** für Zeichner, **Flüssigkeitswagen**, **Gruben- und Taschencompasse**, feinste **Brillen**, **Zwicker** und **Stecker** in Gold, Silber, Packfong, Stahl, Schildpat und Kautschuk.

Anstelle sonstiger Anpreisungen führe ich nur folgendes, an mich gerichtetes Schreiben an: **Geehrter Herr Rudholzer!**

Sie werden sich noch erinnern können, dass ich vor beiläufig 20 Jahren die Uhr, die ich Ihnen heute übersende, bei Ihnen gekauft habe. Die ganze Zeit hindurch war die Uhr nicht der geringsten Reparatur bedürftig, hat mir in einem so hohen Grade entsprochen, dass selbe mir um keinen Preis feil wäre, ein wahres Unicum! Nun jedoch ist die Feder gebrochen, wollen Sie etc.

Hochachtungsvoll
 Savenstein, am 20. Oktober 1876. **J. Waldecker**, Pfarrer. (4539)

(4518-1) Nr. 7459.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Weinig sub Curr.-Nr. 131, Ref.-Nr. 109 auf Georg Hajnit aus Prast Nr. 17 vergewährte, gerichtlich auf 1081 fl. ö. W. bewertete, in Prast gelegene Subrealität wird über das unterm 6. November 1876, Z. 7459, gestellte Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 11. April 1876, Z. 2302, pcto. 313 fl. 93 1/2, kr. ö. W. sammt Anhang am

22. Dezember 1876 und 26. Jänner 1877 um oder über dem Schätzungswert und am 23. Februar 1877 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10% Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. November 1876. (4470-1) Nr. 9792.

Freiwillige Kohlenbergwerke-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gegeben:

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth habe die freiwillige öffentliche Versteigerung der in den Verlaß des Johann Braune von Gottschee gehörigen Kohlenbergwerke, als:

1. Entität 112, Bergbuch Band 8, Seite 267;
2. Entität Nr. 115, Bergbuch Band 8, Seite 291;
3. Entität Nr. 80, Bergbuch Seite 613;
4. Entität Nr. 34, Bergbuch Seite 353,

und zwar bezüglich letzterer Entität nur der dem obgenannten Verlasse darauf zustehenden Besitzrechte — bewilligt und das k. k. Landesgericht Laibach als Realinstanz zur Vornahme dieser Feilbietung das k. k. Bezirksgericht Gottschee zu delegieren befunden.

Die Tagsatzung dieser Feilbietung wird hiemit auf den

21. Dezember 1876, 10 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes angeordnet, wobei obige Entitäten nur um oder über dem Ausrufspreis, welcher für die Entität ad 1 300 fl., für die Entität ad 2 100 fl. und für die Entität ad 3 und 4 je 600 fl. beträgt, werden hintangegeben werden.

Aus den Licitationsbedingungen, welche hiergerichts zur Einsicht aufstiegen, wird hervorgehoben, daß der Meistbot sogleich nach Schluß der Licitation bar zu Gericht zu erlegen ist.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 2ten Dezember 1876.

(4470-1) Nr. 9792.

Freiwillige Kohlenbergwerke-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Katharina Kalar von Kuljava Nr. 21 pcto. 151 fl. 85 kr. und 166 fl. 96 kr., über Einverständnis beider Theile die auf den 26. Oktober und 23. November l. J. mit dem Bescheide vom 3. September 1876, Z. 4441, angeordneten beiden ersten Feilbietungen der in Execution gezogenen, auf 1230 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Neugeramt, Urb.-Nr. 84 1/2, und Herrschaft Sittich, Erbpacht, Urb.-Nr. 132 und 142 vorkommenden Realitäten mit dem für abgethan erklärt werden, daß es bei der

21. Dezember l. J., um 9 Uhr vormittags, angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem ursprünglichen Anhang sein Verbleiben haben.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 16ten Oktober 1876. (4279-3) Nr. 3885.

(4279-3) Nr. 3885.

Realitäten-Licitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Marianna Korencan von Kopitovgric erstandene, auf Namen des Johann Korencan vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Ref.-Nr. 200 vorkommende, gerichtlich auf 1141 fl. 60 kr. ö. W. bewertete Realität am

16. Dezember 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Oberlaibach an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Thomas Merkun'schen Kindern von Prevolje, Jakob Kovac von Paku und Matthäus Sustaršič von Brezovica bedeutet, daß die diesfällige Rubrik dem für sie bestimmten Curator Franz Dgriu behändigt wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. Oktober 1876.

(4435-1) Nr. 6795.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt Tabulargläubigern der Georg Pirman'schen Realität Namens Rasper und Gertraud Pirman hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Georg Pirman von Volkovo Herr Josef Golt von Altenmarkt unter gleichzeitiger Zustimmung des Realfeilbietungsbescheides, Z. 1736, zum curator ad actum bestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Laas am 31sten August 1876. (4141-3) Nr. 5209.

(4141-3) Nr. 5209.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Katharina Kalar von Kuljava Nr. 21 pcto. 151 fl. 85 kr. und 166 fl. 96 kr., über Einverständnis beider Theile die auf den 26. Oktober und 23. November l. J. mit dem Bescheide vom 3. September 1876, Z. 4441, angeordneten beiden ersten Feilbietungen der in Execution gezogenen, auf 1230 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Neugeramt, Urb.-Nr. 84 1/2, und Herrschaft Sittich, Erbpacht, Urb.-Nr. 132 und 142 vorkommenden Realitäten mit dem für abgethan erklärt werden, daß es bei der

21. Dezember l. J., um 9 Uhr vormittags, angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem ursprünglichen Anhang sein Verbleiben haben.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 16ten Oktober 1876. (4447-3) Nr. 5408.

(4447-3) Nr. 5408.

Realitäten-Licitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Marianna Korencan von Kopitovgric erstandene, auf Namen des Johann Korencan vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Ref.-Nr. 200 vorkommende, gerichtlich auf 1141 fl. 60 kr. ö. W. bewertete Realität am

16. Dezember 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Oberlaibach an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Thomas Merkun'schen Kindern von Prevolje, Jakob Kovac von Paku und Matthäus Sustaršič von Brezovica bedeutet, daß die diesfällige Rubrik dem für sie bestimmten Curator Franz Dgriu behändigt wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. Oktober 1876.

Edict
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Notar Dr. Johann Steiner, als Gerichtscommissär des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 19. Juni 1875 ohne Testament verstorbenen Frau Fanny Jugovic, Fabriks- und Realitätenbesitzerin in Strassich, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, in der Notariatskanzlei des Gefertigten zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

am 20. Dezember 1876, vormittags um halb 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Krainburg am 30. November 1876.
 Der k. k. Notar als Gerichtscommissär:
Dr. Johann Steiner.

(4516-1) Nr. 7596.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Katharina Spiznagel aus Schmiddorf Nr. 37 erstandene, auf Namen des Joan Spiznagel aus Schmiddorf Nr. 37 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub fol. 135, tom. 16 vorkommende, gerichtlich auf 481 fl. ö. W. bewertete Subrealität am

22. Dezember 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. November 1876. (4517-1) Nr. 6141.

(4517-1) Nr. 6141.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Pfarrgilt Weinig sub Urb.-Nr. 3, Ref.-Nr. 2 1/2 auf Josef Radmelc aus Podklanz vergewährte, gerichtlich auf 500 fl. ö. W. bewertete, in Podklanz gelegene Subrealität wird über das unterm 5. September 1876, Z. 6141, gestellte Ansuchen des Simon Radošič aus Bojanje zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 13ten Juni 1874, Z. 4398, pcto. 110 fl. ö. W. sammt Anhang am

15. Dezember 1876 und 19. Jänner 1877 um oder über dem Schätzungswert und am 16. Februar 1877 auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10% Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 3. November 1876. (4447-3) Nr. 5408.

(4447-3) Nr. 5408.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei für Franz Krašna von Budanje, dermalen unbekanntem Aufenthalte, zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Koren von Budanje als curator ad actum bestellt und demselben der Bescheid vom heutigen, womit zur Fortsetzung des Verfahrens über sein Gesuch um Ausbleibensrechtfertigung und Aufhebung des Contumazurtheiles vom 13. Dezember 1875, Z. 7190, die Tagsatzung auf den

16. Dezember 1876, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt worden, dessen derselbe zu dem Ende verständigt wird, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten November 1876.